

Saisonstart im Freibad

Freibad In Holzheim kann man nach einer Sanierung ab Dienstag wieder baden.

Holzheim. Mit Verzögerung startet das Holzheimer Freibad am kommenden Dienstag in die neue Saison. Grund dafür sind umfassende Sanierungen im technischen Bereich. Ehrenamtliche Helfer rund um den TV Holzheim haben mit Unterstützung einer Sanitär- und Flaschnerei-Firma in den vergangenen Wochen einen neuen Beckenaus- und -ablauf installiert. Der Saisonauftakt war zuvor verschoben worden, da der Turnverein lange auf ein Bauteil für die Instandsetzung warten müssen. Die Gäste können sich aber auch über sichtbare Neuerungen freuen. Rund um die Kinderrutsche wurden neue Fallschutzplatten eingebaut, zudem wurde die Außendusche versetzt. Das Freibad des Turnvereins Holzheim sorgt seit den 30er Jahren für Abkühlung an heißen Tagen. Die Vereinsmitglieder betreiben das Bad ehrenamtlich. Öffnungszeiten sind ab 20. Juni täglich von 9.30 bis 20 Uhr.

Kurz notiert

BIRENBACH

Gemeinderatssitzung am Montag, 19. Juni, ab 19 Uhr im Rathaus, Bürgersaal.

GÖPPINGEN

Albverein: Nachmittagswanderung am Mittwoch, 21. Juni, auch für Personen mit Handicap. Treff um 12.45 Uhr am ZOB - Steig O - Linie 260 - Fahrt mit dem Linienbus nach Adelberg. Strecke zirka vier Kilometer, Gehzeit zwei Stunden. Schuhe mit Profilsohle, Wanderstöcke, Getränk erforderlich. Rückfahrt ab Zachersmühle um 18.18 Uhr. Info: Tel. P. Wolff, (07161) 21302; S. Wolff, Tel. (07161) 74565; T. Hemminger Tel. (07161) 650-458.

Arbeitskreis-Sitzung Klosterneuburg am Montag, 19. Juni, um 18 Uhr im großen Sitzungssaal, Rathaus, Hauptstr. 1.

Diakoniestation: Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz: Montags 15 bis 18 Uhr, mittwochs 9 bis 12.30 Uhr. Anmeldung und Information: Tel. (07161) 9606810.

Selbsthilfegruppe AI-Anon für Angehörige von Menschen mit Alkoholabhängigkeit: Treffen montags von 18 bis 19.30 Uhr im Blumhardt-Haus, Immanuel-Hohlbauch-Straße 26. Kontakt: gp-meeting@gmx.de

Wanderung für Menschen mit oder ohne Behinderungen: „Ab an die frische Luft“ am Samstag, 24. Juni, von 14 bis zirka 17 Uhr. Treff um 14 Uhr am Haupteingang der Göppinger Oberhofenkirche (Ziegelstr. 2). Info und Anmeldung bis Mittwoch, 21. Juni, Tel. (07161) 96336-20, E-Mail: info@keb-goeppingen.de **Apis:** Brezel und Bibel mit Diakonin Irene Günther am Dienstag, 20. Juni, ab 9.30 Uhr, Rosenplatz 7.

RECHBERGHAUSEN

Wochenmarkt heute von 7.30 bis 11.30 Uhr auf dem Kirchplatz.

SCHORNDRORF

Offene Stadtführung am Sonntag, 18. Juni, um 11 Uhr. Treff: Rathaus, Marktplatz 1. Dauer der Führung zirka eineinhalb Stunden. Ohne Anmeldung.

WÄSCHENBEUREN

Bibliothek am Rathaus heute von 10 bis 12.

Neue Einschnitte im Stadtbild

Innenstadt Das Bild der südlichen Innenstadt wird sich weiter wandeln. Die Wohnbau plant einen Neubau in der Schützenstraße. Dort standen bisher ältere Häuser. *Von Arnd Woletz*

An der Ecke Schützenstraße/Geilinger Straße schreitet der Bau des ersten Abschnittes am Projekt „Apostelhof“ mit Wohnungen und Supermarkt voran. Nur einen Steinwurf davon entfernt, wird sich das Stadtbild ebenfalls verändern. Dort wurde das Gebäude Schützenstraße 19 vor Jahresfrist in einen Schotterparkplatz verwandelt. Jetzt beabsichtigt die städtische Tochtergesellschaft Wohnbau Göppingen (WGG) auch den Abriss des Nachbarhauses. Das bestatigte Olaf Hinrichsen, Pressesprecher der Stadtverwaltung. „Vorgesehen ist Wohnungsbau, in einem gemeinsamen Bauvorhaben Schützenstraße 19 und 17.“ In das Gesamtbauvorhaben eingebunden sei auch das daneben stehen-

Der Gestaltungsbeirat wird einbezogen.

Olaf Hinrichsen, Pressesprecher der Stadtverwaltung



In der Schützenstraße plant die Wohnbau ein weiteres Neubauprojekt. Auch dieses Haus muss dafür noch weichen.

Foto: Giacinto Carlucci

de Anwesen Schützenstraße 15, erklärte Hinrichsen, ohne konkretere Angaben machen zu können. Aber: „Es soll eine gemeinsame Tiefgaragen-Zufahrt geben.“

Einen Zeitplan für das Neubauprojekt gebe es noch nicht. Die WGG habe bisher weder einen Abbruchantrag für das Haus Schützenstraße 17 noch ein Baugesuch für das Gesamtvorhaben eingereicht. Wenn es so weit ist, werde aber auch der Gestaltungsbeirat einbezogen, so Hinrichsen. Als erhaltenswert erachten die Stadt und die Wohnbau die Gebäude nicht. Im Amtsdeutsch klingt das so: „Zur funktionierenden Gesamtorganisation und zur Entwicklung von Grundrissen für einen kostengünstigen Wohnungsbau ist eine Neuorganisation der Bebauung notwendig.“

Von „Abreißeritis“ spricht hingegen Christoph Weber, Fraktionssprecher der Grünen im Gemeinderat. In der Bürgerversammlung sei die Entwicklung der Schützenstraße noch nicht behandelt worden, sagt er. Das ärgere ihn, denn dieses Gremium sei der Ort, um solche Dinge transparent zu besprechen. Einen Dialog der Bauherren mit den einzelnen Gemeinderats-Fraktionen begrüße er zwar, doch das könne kein Ersatz sein für öffentliche Beratungen.

Hingegen befürwortet Armin Roos, Fraktionssprecher der SPD im Gemeinderat, den Neubau der 13 bis 16 Wohnungen im unteren bis mittleren Preissegment an dieser Stelle. Es mangle schließlich an bezahlbarem Wohnraum in der Innenstadt.

Was noch auf der Abbruchliste steht

Altes Kino und Spielwarenladen Abgerissen werden das ehemalige Palast-Kino an der Ecke Marktstraße/Geilinger Straße bei der Kreissparkasse sowie das daneben stehende Fachwerkhäuser, in dem früher Spielwaren Elser beheimatet war. Die Abbruchgenehmigungen lagen vor, sagte ein Sprecher der Sparkassentochter Fachpartner Gewerbeimmobilien. An dieser Stelle entsteht das Wohn- und Geschäftshaus „Zentrum

Untere Marktstraße“. Der Abbruch war ursprünglich für April terminiert, nun aber werde es sicher Herbst bis zum Baubeginn.

Häuser in der Spitalstraße Zwei Häuser in der historischen Altstadt werden ebenfalls weichen. An der Ecke Spitalstraße/Kellerei-Straße baut das Christophsbad ein Gebäude für betreute Wohngruppen. Ein Erhalt der Altbauten sei nicht möglich, hieß es. Im Gestaltungsbeirat war das

Neubauprojekt wegen seiner Höhe kritisiert worden. Baubeginn war für Frühjahr terminiert. Nun ist man im Christophsbad mit Informationen zurückhaltend. Nur so viel: „Der Baubeginn steht noch nicht fest.“



Das Scheckformular hat ausgedient

Spende Die Raiffeisenbank Wangen will bei Spenden Inhalte verstärkt in den Fokus nehmen.

Wangen. Ein goldfarbener Staffelstab mit einem erläuternden Text – sie werden künftig immer dann übergeben, wenn die Raiffeisenbank Wangen ein soziales, kulturelles oder sportliches Projekt im Landkreis unterstützt. Bislang waren dabei die üblichen überdimensionalen Schecks überreicht worden.

„Das bei der Spendenübergabe verwendete Scheckformular hat nun ausgedient und wird ersetzt durch die symbolische Übergabe eines Staffelstabes“, erläutert Vorstand Hans-Peter Herbinger. Durch den Scheck sei seither der Geldbetrag in den Vordergrund gestellt worden. „Wir aber wollen auf das Projekt und seine Initiatoren fokussieren.“ Dafür brauchte es ein markantes Symbol, das im Staffelstab gefunden

wurde. Denn „der Wechsel des Stabes ist bei einem Staffellauf der entscheidende Moment. Von diesem Wechselraum hängt alles ab. Dort erhält der Läufer den Stab und dort lässt er ihn wieder los, damit der nächste Läufer die Aufgabe übernehmen und das Ziel erreichen kann. Diesen Wechsel wollen wir aussagekräftig darstellen“. In Markus Vogel, dem Geschäftsführer der Integrationsfirma „pro move“ der Lebenshilfe Göppingen, „haben wir einen Partner gefunden, der unsere Idee sofort verstanden hat“. Mitarbeiter mit und ohne Behinderung stellten den Staffelstab bei „pro move“ gemeinsam her. „Er ist zum ersten Mal bei der Schlemmerbande der Gemeinde Rechberghausen zum Einsatz gekommen und die Idee kam sehr



Staffelstab statt überdimensionierter Spendenscheck. Statt der Summe sollen Inhalte im Vordergrund stehen.

Foto: Margit Haas

gut an“, freut sich Hans-Peter Herbinger. Auch die „Maitiser Wiesenkicker“ waren begeistert von der Idee.

Diese und zahlreiche weitere Projekte unterstützen die Kunden der Genossenschaftsbank durch das sogenannte Gewinnsparen. Mit einem Teil des Spieleinsatzes werden die Benefiz-Projekte un-

terstützt. Ende des Monats werden die Projektanträge auch online abrufbar sein (www.raiffeisenbank-wangen.de).

Margit Haas

Info Im vergangenen Jahr unterstützte die Raiffeisenbank Wangen 37 Projekte im Landkreis mit insgesamt 24 000 Euro aus dem Gewinnsparen.

Bahntrasse: Radweg nicht aufgegeben

Verkehr Als mögliche Zwischennutzung wird ein Schnellradweg auf der Trasse der Boller Bahn weiterverfolgt.

Göppingen. Was wird aus der ehemaligen Bahntrasse von Göppingen nach Bad Boll? Neben der stets diskutierten Variante, sie bis Kirchheim zu verlängern und als Bahnstrecke wiederzubeleben, kam auch die Idee auf, die Bahntrasse in Bad Boll zu einem Radweg umzuwandeln. Im August 2014 hatte der Verkehrsplaner des Landkreises Jörg Michael Wiencke das Projekt befürwortet. Er stieß damals auf durchwachsene Resonanz der betroffenen Gemeinden.

Bei einem Leserforum der NWZ vor kurzem in Holzheim wurde das bedauert. Marco Schwab, der für die Radverkehrsplanung im Kreis zuständig ist, erklärt nun: „Leider gibt es bisher keine neuen Erkenntnisse.“ Es müssten zuerst noch einige Gespräche geführt werden. „Demnächst soll eine Machbarkeitsstudie zum Thema Radschnellwege ausgeschrieben werden“, verrät Schwab. Dabei wird von externen Fachleuten geprüft, inwiefern die Trasse rechtlich und praktisch geeignet für einen Radweg ist.

Schwab betont ausdrücklich, dass der Landkreis die Trasse auf jeden Fall erhalten wolle. „Die Grundstruktur soll nicht zerstört werden, so dass die Reaktivierung der Gleise jederzeit möglich ist.“ Der Radweg sei eher eine sinnvolle Zwischennutzung bis zur möglichen zukünftigen Wiederaufnahme des Schienenverkehrs. Bis die Machbarkeitsstudie Ergebnisse bringe, sei allerdings Geduld gefragt. „Wir schreiben das jetzt erst aus. Das könnte noch ein Jahr oder länger dauern.“ *lis*

Wir gratulieren

17. JUNI

GÖPPINGEN

Werner Schwarz zum 75. Geburtstag, Siegfried und Ingeborg Leuschel zur goldenen Hochzeit.

FAURDAU

Renate Allgöwer zum 75. Geburtstag.

18. JUNI

GÖPPINGEN

Thea Ihle zum 85., Zsuzsanna Scheiring zum 75., Ingeborg Peltier zum 70. Geburtstag.

BARTENBACH

Galina Herbst zum 85., Johann Peter zum 75. Geburtstag.

HOLZHEIM

Ingo Buck zum 70. Geburtstag.

JEBENHAUSEN

Dr. Helgo Giesler zum 80. Geburtstag.



PS-Sparen, gewinnen und regional Gutes tun!



www.ksk-gp.de

Die Gewinnzahlen der Auslosung vom 12. Juni 2017 für den Sparmonat Juni 2017. Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern.

Machen auch Sie mit beim PS-Sparen und Gewinnen. Nutzen Sie die:
 -> monatliche Chance auf attraktive Geldpreise
 -> zwei Sonderauslosungen mit zusätzlich großen Sach- und Geldpreisen
 -> monatliches Ansparen
 -> mit dem Loseinsatz eine soziale Einrichtung im Landkreis unterstützen
 Die aktuellen Gewinnzahlen gibt's auch per Newsletter unter www.ksk-gp.de. Gleich anmelden.

Einzelprämien

5.000 €	500 €
40.349.681	40.033.161 40.995.840 41.176.677
	40.035.412 40.998.821 41.181.308
	40.348.589 41.036.063
	40.354.245 41.116.582

Endziffernprämien

Endziffern mit 50 €	Endziffern mit 5 €
1458 5458 9458	21 33 94
3458 7458	

Insgesamt wurden 1.196 Gewinne im Wert von 16.780 € ausgelost.

- ohne Gewähr -

Wenn's um Geld geht

Kreissparkasse Göppingen